



Vorlage TA\_31/2010  
zur öffentlichen Sitzung des  
Ausschusses für Umwelt und  
Technik  
am 08.11.2010

mit 1 Anlage

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Umwelt und Technik

### **Bilanz und Fortschreibung des Kreisstraßenprogramms 2008-2012 ff. Freigabe zur Anhörung**

Der Kreistag hat am 27.04.2007 (Vorlage KT 09/2007) das Kreisstraßenprogramm für die Jahre 2008 bis 2012 ff. beschlossen. Dabei handelt es sich um ein Grundsatzprogramm mit einem Finanzierungsrahmen. Die Entscheidung über die Ausführung der einzelnen Bauvorhaben und die Genehmigung der Bauunterlagen trifft letztlich das nach der Hauptsatzung des Landkreises zuständige Gremium.

Damit wir auf das neue Kreisstraßenprogramm bereits im Haushaltsplan 2012 Rücksicht nehmen und einen nahtlosen Übergang gewährleisten können, schlagen wir vor, bereits jetzt die Fortschreibung des Kreisstraßenprogramms einzuleiten und die Städte und Gemeinden sowie das Regierungspräsidium Stuttgart anzuhören.

#### **1. Vorbereitung eines Entwurfs**

Wir haben einen Entwurf (Anlage 1) erarbeitet, der noch nicht abgearbeitete Vorhaben aus dem aktuellen Kreisstraßenprogramm (Ziffer 5 der Vorlage) und neue Straßenbaumaßnahmen (Ziffer 6) enthält. Maßnahmen aus dem aktuellen Kreisstraßenprogramm, die nach unserer Ansicht nicht mehr erforderlich sind oder deren Umsetzung aus unserer Sicht nicht gesichert ist, haben wir nicht in unseren Vorschlag aufgenommen und dies unter Ziffer 4 der Vorlage begründet. Nachdem wir die Städte und Gemeinden angehört haben, werden wir die einzelnen Maßnahmen entsprechend der Dringlichkeit und der finanziellen Möglichkeiten auf den neuen Zeitraum 2012 bis 2016 anpassen.

Bei der Fortschreibung haben wir auch die Zuschussfinanzierung durch das Land Baden-Württemberg berücksichtigt, soweit uns die Förderfähigkeit bekannt ist. Der Fördersatz beträgt derzeit 70 Prozent der förderfähigen Gesamtkosten abzüglich eines Selbstbehalts. Gefördert werden vor allem der Bau oder der Ausbau verkehrswichtiger innerörtlicher Straßen und verkehrswichtige

Zubringerstraßen zum überörtlichen Verkehrsnetz. Wir sind im Gespräch mit dem Regierungspräsidium Stuttgart, um bei allen Maßnahmen die Förderfähigkeit abzuklären.

Neue Maßnahmen haben wir im Entwurf (Anlage 1) mit grauer Farbe unterlegt und mit „**Neu**“ gekennzeichnet. Die voraussichtlichen Fördermittel sowie eventuelle Kostenanteile der Städte, Gemeinden und des Landes sind bei den Vorhaben aufgeführt. Bei den angegebenen Kosten handelt es sich um Schätzungen, also noch nicht um die abschließenden Gesamtkosten. Die Gesamtkosten ergeben sich nach Hinzurechnung der Kosten für den Grunderwerb, der Baunebenkosten sowie der Kosten für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Diese Gesamtkosten können erst nach Vorlage der Detailplanung für jedes einzelne Vorhaben und der Ausschreibung und Vergabe der einzelnen Vorhaben genannt werden.

## **2. Zwischenbilanz des mittelfristigen Kreisstraßenprogramms 2008-2012 ff.**

Von den 30 Einzelvorhaben haben wir inzwischen neun Maßnahmen abgeschlossen:

- K 1600/L 1113 Kreisverkehr Freiberg
- K 1605 Sanierung der Ortsdurchfahrt Erdmannhausen
- K 1617 Fahrbahnsanierung zwischen Winzerhausen und der L 1115
- K 1620 Ausbau in Hessigheim und bis zur L 1115
- K 1621 Ausbau zwischen Ottmarsheim und Kreisgrenze
- K 1625 Fahrbahnsanierung zwischen Kirchheim und Ottmarsheim
- K 1629 Fahrbahnsanierung zw. Bönnigheim/Hofen und in der Ortsdurchfahrt Bönnigheim
- K 1643 Fahrbahnsanierung Häfnerhaslach – Kreisgrenze
- K 1649 Neubau der Enzbrücke in Vaihingen-Roßwag

Drei Maßnahmen befinden sich im Bau oder werden demnächst begonnen:

- K 1631 Verbesserung der Entwässerung bei Erligheim
- K 1638 Radweg zwischen Sersheim und Hohenhaslach 1. Bauabschnitt
- K 1682 Ausbau zwischen Kleinglattbach und Horrheim und Kreisverkehr

Im Jahr 2011 planen wir noch folgende Maßnahmen aus dem aktuellen Kreisstraßenprogramm:

- K 1632 Ausbau zwischen der L 1106 und der Kreisgrenze bei Tripsdrill
- K 1684 Ausbau und Radweg zwischen Unterriexingen und Untermberg

Zusätzlich werden jedes Jahr mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln im Vermögenshaushalt sogenannte “Maßnahmen zur Verkehrsverbesserung“ durchgeführt. Das sind vor allem Belagsarbeiten, kleinere Umbaumaßnahmen und Signalanlagen.

## **3. Entwurf für das Kreisstraßenprogramm 2012-2016 ff.**

### **Planungsziele**

Der Landkreis Ludwigsburg hat als Träger der Straßenbaulast die Pflichtaufgabe, die Kreisstraßen in einem dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügenden und den allgemein anerkannten Regeln des Straßenbaus entsprechenden Zustand zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern oder sonst zu verbessern. Diese vom Straßengesetz Baden-Württemberg vorgegebene Hauptzielsetzung ist allgemeine Grundlage der Kreisstraßenplanung. Die jeweilige Ausführungsplanung wird dem zuständigen Kreisgremium zur Entscheidung vorgelegt und ist Ausgangspunkt für die Baufreigabe. Wir

haben den Schwerpunkt der Maßnahmen auf die Erhaltung der Kreisstraßen gelegt. Außerdem wollen wir die Kreisstraßen ausbauen, die sehr kostenintensiv in der Unterhaltung sind. Dadurch erreichen wir einen effektiveren Einsatz der vorhandenen Finanzmittel.

Wie bisher, soll auch im Planungszeitraum 2012-2016 ff. an folgenden Zielvorstellungen bei Kreisstraßenvorhaben festgehalten werden:

Flächenschonung  
Landschaftsgerechte und -typische Gestaltung  
Beseitigung von Lücken im Radwegenetz

#### **4. Entfallende Maßnahmen**

Folgende Maßnahmen aus dem Kreisstraßenprogramm 2008–2012 ff. haben wir im Entwurf des Kreisstraßenprogramms 2012–2016 ff. nicht mehr aufgenommen:

##### **K 1648 und K 1685 im Zuge B 10 Ortsumfahrung Vaihingen-Enzweihingen**

Das Land will zum Jahreswechsel das Planfeststellungsverfahren für den Bau der Ortsumfahrung in Vaihingen-Enzweihingen im Zuge der B 10 einleiten. Eine Kostenbeteiligung des Landkreises ist nach Auskunft des Regierungspräsidiums Stuttgart nicht erforderlich.

##### **K 1669 Ausbau zwischen Affalterbach und Remseck-Hochdorf**

Die Gemeinde Affalterbach und die Stadt Remseck lehnen den Ausbau ab, weil dadurch das LKW-Verbot auf der K 1669 wegfällt. Es entspricht der Haltung des Kreises und seiner Gremien seit vielen Jahren, dass gegen den ausdrücklichen Willen ihrer Kommunen ein Straßenausbau nicht erfolgt.

##### **K 1671 Teilortsumfahrung Tamm**

Tamm stellt derzeit andere Überlegungen zur Verkehrslenkung an. Sofern die Teilortsumfahrung noch eine Rolle spielt, kann die Gemeinde Tamm die Aufnahme beantragen.

##### **K 1672 Ostumfahrung Freiberg**

Derzeit sind in Freiberg verschiedene Umfahrungsvarianten im Gespräch. Welche der Varianten von Freiberg favorisiert wird, kann uns die Stadt Freiberg im Rahmen der Anhörung mitteilen.

##### **K 1701 Kreisverkehr Korntal-Münchingen**

Der Kreistag hat am 18.07.2008 (KT\_21/2008) der Abstufung der K 1701 zur Gemeindestraße und einer Kostenbeteiligung an diesem Kreisverkehr zugestimmt. Die Stadt Korntal-Münchingen wird die Planung und Durchführung übernehmen. Die Kostenbeteiligung von rund 200.000 Euro kann aus den Maßnahmen zur Verkehrsverbesserungen finanziert werden.

#### **5. Übernahme von Maßnahmen aus dem bestehenden Kreisstraßenprogramm**

Die noch nicht umgesetzten Vorhaben aus dem bestehenden Kreisstraßenprogramm haben wir zeitlich neu eingeordnet. Im Einzelnen handelt es sich dabei um folgende Vorhaben:

##### **K 1618 Kleiningersheim–Hessigheim**

Der Ausbau der Strecke zwischen Kleiningersheim und dem Schreyerhof war im Jahr 2010 vorgesehen. Nach unserem derzeitigen Planungsstand können wir voraussichtlich im Jahr 2012 mit dem Ausbau beginnen.

**K 1623 Fahrbahnsanierung und Radweg zwischen Gemmrigheim und Besigheim**

Bevor der Radweg entlang der K 1623 gebaut werden kann, muss noch eine geeignete Fortsetzung und Radweganbindung in Besigheim über den Neckar gefunden werden. Da wir mit dem Land eine gemeinsame Lösung abstimmen müssen, können wir voraussichtlich erst ab dem Jahr 2015 mit dem Bau beginnen.

**K 1639 Enzabstieg**

Der Enzabstieg bei Oberriexingen war für die Zeit nach 2012 zur Entscheidung vorgemerkt. Derzeit gibt es noch keine detaillierte Planung für dieses Projekt. Entsprechend der üblichen Vorgehensweise bei Ortsumfahrungen sollen die planerischen Voraussetzungen von der jeweiligen Gemeinde, hier der Stadt Oberriexingen, geschaffen werden.

**K 1644 Gündelbach–Häfnerhaslach**

Die Sanierung des Fahrbahnbelags und die Deckenverstärkung war im Jahr 2012 vorgesehen. Nach unserem derzeitigen Planungsstand können wir voraussichtlich im Jahr 2014 mit dem Vorhaben beginnen.

**K 1648 Ortsdurchfahrt Vaihingen bis zur B 10**

Die Sanierung des Fahrbahnbelags und in Teilbereichen des kompletten Aufbaus war im Jahr 2012 vorgesehen. Nach unserem derzeitigen Planungsstand können wir voraussichtlich im Jahr 2013 mit dem Vorhaben beginnen.

**K 1653 Südumfahrung Heimerdingen**

Die Stadt Ditzingen erarbeitet derzeit intensiv die Vorplanungen. Der Baubeginn kann erst dann erfolgen, wenn das Vorhaben im Förderprogramm des Landes aufgenommen ist. Nach unserer Einschätzung können wir ab 2016 mit dem Bau beginnen.

**K 1653 Hochdorf – K 1654**

Der Ausbau zwischen Hochdorf und dem neuen Kreisverkehr an der Kreuzung K 1653/54 bei Hemmingen war in den Jahren 2010 und 2011 vorgesehen. Nach unserem derzeitigen Planungsstand können wir voraussichtlich erst im Jahr 2012 mit dem Vorhaben beginnen.

**K 1667 Tunnel Remseck-Hochberg**

Die Förderfähigkeit des Tunnels steht zwar fest, jedoch ist der Tunnel noch nicht im Förderprogramm des Landes berücksichtigt. Dazu sind Kostenberechnungen und eine Grobplanung erforderlich. Die Stadt Remseck hat deshalb ein Gutachten in Auftrag gegeben, das die Kosten ermitteln soll. Ein Baubeginn vor 2016 ist daher nicht realistisch.

**K 1688 Enzweihingen-Riet**

Das aktuelle Kreisstraßenprogramm sah einen Baubeginn im Jahr 2011 vor. Da unsere Planung mit der Hochwasserschutzplanung der Stadt Vaihingen abgestimmt werden muss, kann frühestens im Jahr 2013 begonnen werden.

**K 1688 Riet-Eberdingen**

Aus den oben genannten Gründen verschiebt sich der Baubeginn voraussichtlich auf 2012.

**K 1688 Eberdingen-L 1177**

Der letzte Abschnitt des Ausbaus der K 1688 kann voraussichtlich erst ab dem Jahr 2016, nach Fertigstellung der vorhergehenden Bauabschnitte zwischen Enzweihingen und Riet sowie Riet und Eberdingen erfolgen.

## **6. Neue Maßnahmen**

Bei den neu ins Kreisstraßenprogramm aufgenommenen Maßnahmen handelt es sich ausschließlich um größere Deckensanierungen oder Teilausbauten, bei denen der Fahrbahnaufbau verstärkt, fehlende Entwässerungseinrichtungen gebaut sowie wechselnde und zu schmale Fahrbahnbreiten den Richtlinien angepasst werden. Dadurch erhöhen wir die Verkehrssicherheit und sparen Unterhaltungskosten.

### **1603 Marbach-Erdmannhausen**

Der Fahrbahnaufbau ist sanierungsbedürftig und muss erneuert werden.

### **1607 Rielingshausen-L 1115**

Der Fahrbahnbelag ist sanierungsbedürftig und muss erneuert werden. Zudem wechselt die Fahrbahnbreite zwischen 5,5 Meter und 6,0 Meter und sollte den Richtlinien entsprechend verbreitert werden.

### **K 1638 Radweg zwischen Sersheim und Hohenhaslach 2. Bauabschnitt**

Der 1. Bauabschnitt des Radwegs befindet sich derzeit im Bau. Die ursprünglich vorgesehene Fortsetzung bis nach Hohenhaslach erfordert mehr Grunderwerb als ursprünglich gedacht. Deshalb prüfen wir eine Trassenführung direkt an der Straße.

### **K 1642 Ochsenbach-Häfnerhaslach**

Der Fahrbahnbelag ist sanierungsbedürftig und muss erneuert werden. Zusätzlich ist in Teilbereichen eine Deckenverstärkung und die Erneuerung der Entwässerung erforderlich.

### **K 1653 zwischen Heimerdingen und der K 1654**

Der Fahrbahnaufbau ist sanierungsbedürftig und muss erneuert werden. Zudem wechselt die Fahrbahnbreite zwischen 5,5 Meter und 6,0 Meter und sollte den Richtlinien entsprechend verbreitert werden.

### **K 1654 zwischen Eberdingen und der K 1653**

Wie bei der 1653 zwischen Heimerdingen und der K 1654 ist auch hier die Fahrbahn sanierungsbedürftig und zu schmal.

### **K 1654 zwischen Hemmingen und der K 1653**

Wie bei der 1653 zwischen Heimerdingen und der K 1654 sowie der 1654 zwischen Eberdingen und der K 1653 ist auch hier die Fahrbahn sanierungsbedürftig und zu schmal. Gleichzeitig wollen wir einen Radweg entlang der Straße anlegen.

### **K 1657 Gerlingen - A81-Brücke**

Der Fahrbahnbelag ist sanierungsbedürftig und muss erneuert werden.

### **K 1690 Hemmingen-Münchingen Fahrbahn, Brücke, Radweg**

Neben dem Fahrbahnbelag ist auch die Glemsbrücke an der Sägmühle bei Hemmingen sanierungsbedürftig. Da der Radweg auf einem längeren Abschnitt auf der Straße verläuft, wollen wir die Gelegenheit nutzen, und einen eigenständigen Radweg entlang der Straße bauen.

### **K 1696 zwischen Kleinglattbach und Vaihingen**

Der Fahrbahnbelag ist sanierungsbedürftig und muss erneuert werden. Bei dieser Gelegenheit kann auch der direkt entlang der Straße verlaufende sehr schmale Radweg saniert und ausgebaut werden.

## **7. Weiteres Verfahren**

Dieser erste Entwurf hat noch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zudem ist es erforderlich, die aus fachlicher Sicht vorgeschlagenen Streichungen und zeitlichen Verschiebungen von verschiedenen Maßnahmen mit den Städten und Gemeinden sowie mit dem Ausschuss für Umwelt und Technik zu erörtern. Deshalb sollte der Entwurf des Kreisstraßenprogramms zunächst den Städten und Gemeinden im Landkreis zur Stellungnahme zugeleitet werden. Auch das Regierungspräsidium Stuttgart, das an einigen Maßnahmen direkt beteiligt und zudem für die GVFG-Förderung mehrerer Maßnahmen zuständig ist, würden wir in die Anhörung einbinden. Sämtliche Wünsche und Stellungnahmen, die bei uns eingehen, werden bewertet und gegebenenfalls im Entwurf berücksichtigt. Im Laufe des Jahres 2011 könnte eine Beratung und Beschlussfassung durch die Kreisgremien erfolgen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt zu, die Städte und Gemeinden im Kreis und das Regierungspräsidium Stuttgart zum Entwurf eines Kreisstraßenprogramms 2012-2016 ff. anzuhören und einen Gesamtvorschlag für die Beratung in den Kreisgremien zu erarbeiten.